

# **I. Lehrverfassung.**

## **A. Lehrgegenstände.**

### **1. Religion.**

I. S. u. W.: Die Grundzüge der christlichen Glaubens- und Sittenlehre, verbunden mit Repetitionen der früheren Pensen. — II a. S.: das apostolische Zeitalter mit besonderer Berücksichtigung von Entstehung und Inhalt der neutestamentlichen Briefe. Lectüre des Jacobus- und Galaterbriefes. W.: Leben Jesu synoptisch. Lectüre des Evangel. Johannis. — II b. S.: Gesch. des alten Testaments bis David. Lectüre ausgewählter Psalmen. W.: Gesch. des alten Testaments von David bis zur Rückkehr aus dem Exil mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der Prophetie. Jesajas grösstentheils gelesen. — III a. S.: 3. und 4. Hauptstück. Lectüre und Erklärung der Gleichnisse nach Matth. und Lucas. W.: Ev. Matth. mit Herbeziehung des Lucas zur Ergänzung. 5. Hauptstück. Lieder repetirt. — III b. S.: 1. Hauptst. des Katech. und des 1. und 2. Artikel des zweiten Hptst. W.: dritter Artikel, im Anschluss daran Lectüre der Apostelgesch. und Uebersicht über die Reformationsgesch. (Vorzügl. Leben Luthers.) Lieder repetirt. — IV. S.: Lectüre des Alten Testaments. Neue Kirchenlieder, 3. Art. Bibelsprüche. W.: Lectüre des Alten Testaments bis Wiederaufbau des Tempels, neue Kirchenlieder, 3. Hauptstück, Bibelsprüche. — V. S.: Biblische Geschichte des Neuen Testaments von der Himmelfahrt bis zu Pauli Gefangenschaft. 1. Artikel des Katechismus mit Bibelsprüchen. 3 Kirchenlieder. — VI. S.: Bibl. Gesch. A. T. bis Moses. Kat. 1. Hptst. mit Bibelsprüchen. 5 Kirchenlieder. —

### **2. Deutsch.**

I. S.: Herder kurz besprochen, Göthe ausführlich. Die wichtigsten lyrischen u. dramatischen Gedichte desselben, sowie Wahrheit und Dichtung zu Hause gelesen, in der Klasse besprochen. — W.: Schiller in gleicher Weise besprochen. Von den prosaischen Schriften desselben Stücke aus: Ueber naive und sentimentale Poesie. S. u. W.: Elemente der Logik, Uebungen im Disponiren und im freien Vortrage. Aufsätze. — II a. Grundgesetze der epischen und lyrischen Poesie an der Lectüre dargestellt. Lect. von Göthes Hermann u. Dorothea, u. ausgewählten Liedern Walthers. W.: Besprechung schwierigerer Gedichte Schillers. Gesetze und Gesch. des Dramas. Lessings Emilia Galotti gelesen. Das Wichtigste aus der Stilistik. — II b. S. u. W.: Das Wichtigste aus der mittelhochdeutschen Formenlehre u. Metrik.

Lectüre des Nibelungenliedes. (S. bis Av. 19, W. bis zum Schluss.) Durchnahme der Aufsätze; Dispositions-Lehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. — III a. S. u. W.: Erklärung prosaischer u. poetischer Lesestücke, namentlich der Balladen von Schiller und Uhland. Lectüre von Körners Zriny u. Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben. Kleinere freie Vorträge und Deklamationen. Durchnahme der Aufsätze. Alle 2 Wochen ein Aufsatz. — III b. S. u. W.: Erklärung prosaischer und poetischer Lesestücke. Uebung im Deklamiren; kleinere freie Vorträge. Durchnahme der Aufsätze. Alle 2 Wochen ein Aufsatz. — IV. S. u. W.: Erklärungen prosaischer und poetischer Lesestücke, Deklamirübungen, Satz- und Interpunktionslehre. Alle 2 Wochen ein Aufsatz. — V. S. u. W.: Lesen, Besprechen und Wiedererzählen ausgewählter Abschnitte aus dem Lesebuch. Lehre vom zusammengesetzten Satz. Das Wesentlichste der Interpunktionslehre. Uebungen im Deklamiren. Alle 14 Tage ein Aufsatz oder Dictat. — VI. S. u. W.: Lesen und Deklamirübungen. Lehre von den Wortarten, dem einfachen u. erweiterten Satze. Alle 8 Tage ein Dictat.

### Themata der deutschen Aufsätze in I. u. IIa.

I. 1) Das Elfenreich nach Shakespeares Sommernachtstraum. — 2) Hektor und Achill. — 3) Worauf beruht das eigentlich Tragische in Shakespeares König Lear? — 4) Zeus nach der Schilderung der Ilias. — 5) Athene nach der Schilderung Homers. — 6) Friedrichs des Grossen Verdienste um das gesammte Deutschland (Klassen- und Abitur-Aufsatz). — 7) Worauf beruht das Interesse, welches Walthers Gedichte mehr als die übrigen mittelalterlichen Lyriker auch heute noch besitzen? — 8) Wie ist es gekommen, dass Deutschland Ausgangs- und Mittelpunkt der Reformation geworden ist? — 9) Nathan der Weise und Marquis Posca. — 10) Ist es ein sittlich berechtigtes Gefühl, wenn wir auf unser Vaterland stolz sind? — 11) Göthe und Schiller in ihrem Verhältniss zum deutschen Vaterlande. — 12) Inwiefern lässt sich die Bedeutung Roms dahin zusammenfassen, dass es zu allen Zeiten eine Erzieherin der Völker gewesen sei? (Klassen-Arbeit.)

II. a. 1. Das Schweigen der Jungfrau von Orleans gegenüber den Anklagen ihres Vaters. — 2) Das Menschenleben im Spiegel der Prometheussage. — 3) Q. Fabius Maximus Rullianus, ein Bild seiner Zeit. — 4) die Heimkehr des Menelaos. — 5) Das Mittelmeer ein Markt der Geschichte. — 6) Die Eroberung von Jerusalem durch Nebucadnezar und die Constantinopels durch die Türken. — 7) Welche Empfindungen werden in uns beim Morde Siegfrieds Hagen gegenüber rege? — 8 a) Joab und Hagen. — 8 b) Wo sind im zweiten punischen Kriege unsere Sympathien? — 9) Sapere aude. — 10) Wie erklärt sich der Ausspruch Don Cesars: Mein Platz kann nicht mehr sein bei den Lebendigen? — 11) Inwiefern konnte Shakespeare seinen Julius Cäsar so nennen, obwohl der Held schon vor der Mitte des Stückes getödtet wird? — 12) Inwiefern kann „Minna von Barnhelm“ ein preussisches Stück genannt werden?

### 3. Lateinisch.

I. Uebersetzen aus dem Deutschen. Uebungen im Reproducieren lateinischer Vorträge und im Lateinsprechen. Repetition der Grammatik, Stilistik. (S. u. W.) Lectüre: Cicero de natura deorum I. II. zum Theil privatim, Hor. Od. III. IV. (S.) Tacitus Histor. Auswahl. Germania. Hor. Epist. Auswahl. Cicero de offic. 1–3 privatim (W.) 10 Aufsätze. Alle 8 Tage 1 Extemporale. — II a) Lectüre: S.: Liv. 23 und 24 mit Auswahl. Cic. epist. Auswahl. Lectüre: W.: Liv. 25 und 26 und Cic. epist. Auswahl. Grammatische und stilistische Uebungen. Uebersetzungen aus Süpfle II. Vergil Aeneis: S.: Lib. VI. und ausgewählte Stücke VII. — XII. W.: Lib. 2 und 4. Wöchentlich ein Extemporale. (Die Aufsätze sind in diesem Schuljahr wegen Krankheit des Lehrers ausgefallen; es wurden meist wöchentlich kleinere angefertigt, die in der Klasse durchgenommen wurden.) — II b) Lectüre: S.: Cic. de imperio Cn. Pompeii; pro rege Deiotaro; pro Marcello und pro Q. Ligario. Vergil Aen. lib. II. Grammatik: die Anmerkungen zur Casuslehre nebst dem Anhang über die Eigenthümlichkeiten im Gebrauch der Nomina, Adjectiva und Pronomina. W.: Grammatik: Die Anmerkungen



zur Moduslehre. Lectüre: Cic. Reden gegen Catilina u. pro Roscio Amerino. Verg. Aen. lib. 3 u. 4. Wöchentlich ein Extemporale. — III a. S.: Lectüre: Caes. b. c. I. II. W.: I. III. (zur Hälfte.) Gramm. Seyffert § 281—342. Mündliche Uebungen aus Süpfl. I. Ovid. S.: Trist. I, 3, IV, 10, V, 13. W.: Ov. Fast. I, 197—202, 469—582 II, 381—422. IV 809—858. V 451—482. III 179—228 u. 259—396. Metrik. Wöchentlich ein Extemporale. — III b. Grammatik: Seyffert, Modus- u. Tempus-Lehre, mündl. Uebungen aus Süpfl., Durchnahme der Extemporalien. Lectüre. W.: Caes. b. g. lib. V u. VI. Wöchentlich 1 Extemporale. — IV. S.: Corn. Eumenes, Phocion, Hamilcar. Gramm.: Casuslehre, verbunden mit mündl. Uebersetzungen u. Exercitien. Repetition der Formenlehre. W.: Cornel. Hannibal, Miltiades, Themistocles, Aristides. Sonst wie im Sommer. Wöchentlich ein Extemporale. — V. S. u. W.: Wiederholung des Pensums der Sexta. Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Durchnahme der wichtigsten syntaktischen Regeln. Lectüre ausgewählter Abschnitte aus Schönborn II. Alle 8 Tage 1 Extemporale. — VI. S. u. W.: Regelmässige Formenlehre incl. Deponentia. Lectüre: Schönborn I, § 1—72 (incl.)

#### Themata der lateinischen Aufsätze in I.

1) Nescire, quid antequam natus sis, acciderit, id est semper puerum esse. — 2) Stoici cum Epicureo de natura deorum disputatio. — 3) Marcet sine adversario virtus. — 4) Achilles juvenilis aetatis exemplar. — 5) (Abitur.-Thema.) Quod in proverbii locum abiit: ut sementem feceris, ita metes, rationibus et exemplis probatur. — 6) Galbae ad Pisonem adoptatum oratio. — 7a) Non Samnis, non Poenus, non Hispaniae Galliaeve, ne Parthi quidem saepius admonere: quippe regno Arsacis acrior est Germanorum libertas. — 7b) Scipionum comparatio. — 8a) Euripides Baccharum personas quales finxit. — 8 b) Cunctas nationes et urbes populus aut primores aut singuli regunt: delecta ex iis et consociata rei publicae forma laudari facilius quam evenire, vel, si evenit, haud diuturna esse potest. — c) 1) De philosophia Euripidea. — d) Terentii ad Campanos oratio. — 9) (Abitur.-Thema.) Quod est apud Tacitum: „adversas res acrioribus stimulis animos explorare, quam secundas, quia miseria tolerantur, felicitate corrumpamur“ argumentis et exemplis comprobatur. — 10) Germani cum Graecis Homericis comparantur.

### 4. Griechisch.

I. Lectüre. Prosa: S.: Demosthenes, die olynthischen und philippischen Reden. W.: Thucydides, lib. I. Poesie: Sophocles Oedipus Coloneus. Ilias 18—22. (S.) Euripidis Bacchae. Ilias 23, 1, 2, 3. (W.) Repetition der Grammatik. Mündl. Uebersetzen. Wöchentlich 1 Extemporale. — II a. S.: Lectüre: Isocrates' Reden: Panegyricus und Arcopagiticus. Hom. Odyssee IV u. V. Grammatik: Casuslehre, Artikel, Präpositionen. W.: Lectüre: Herodot lib. I, Homer Od. VI, VII, VIII. Grammatik: Dasselbe wie im Sommer. Wöchentlich 1 Extemporale. — II b. S.: Lectüre: Xenoph. Cyr. V., c. 4 bis lib. VI incl. Homer Od. I. XII. Homerische Formenlehre. Grammatik: Tempus- u. Moduslehre; das Wichtigste aus der Casuslehre. W. Lectüre: Xen. Cyr. I. VII. Hom. Od. I. I u. Formenlehre. Grammatik: wie im Sommer. Wöchentlich 1 Extemporale. — III a. S.: Lectüre: Xen. Anab. I. III Grammatik: Unregelmässige Verba. §. 82—97. Repetition des Pensums von III b. W.: Lectüre: Xen. Anab. lib. IV. Gramm. wie im Sommer. Wöchentlich 1 Extemporale. — III b. S.: Zuerst aus Jacobs ausgewählte mytholog. Stücke, dann Xen. An. II, c. 4 u. 5. Grammatik: Repetition des Cursus der IV, verba contracta, liquida, auf  $\mu$  bis  $\eta\mu$  incl. W.: Lectüre aus Xen. Anab. I. c. 1, 2, 4, 5. Grammatik: wie im Sommer. Wöchentlich 1 Extemporale. — IV. S. u. W.: Regelmässige Formenlehre bis zu den verb. contr. excl. Lectüre aus Jacobs I—VIII mit Auswahl. Vocabellernen aus Todt. Alle 8 Tage ein Extemporale.

### 5. Französisch.

I. Repetition der schwierigsten Abschnitte der französischen Grammatik im Anschluss an die Extemporalien. Lectüre: S.: La Camaraderie v. Scribe. W.: Mignet, Histoire de la révolution française, cap. I—III. Alle 14 Tage 1 Extemporale. — IIa. Grammatik: Tempora u. Modi. Lectüre: S.: Bertrand et Raton von Scribe. W.: Ségur: Histoire de Napoléon et de la grande armée, B. I—III. Alle 14 Tage ein Extemporale oder 1 Exercitium. — IIb. Grammatik: S.: Repetition der Formenlehre. Das Participe passé. W.: Pronomina u. Conjunktionen. S. u. W. bis Weihnachten: Le verre d'eau v. Scribe. Dann Voltaire: Charles XII, I und II. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. — IIIa. Grammatik: Unregelm. Verb. u. Gebr. d. verbaux. Lectüre: Auswahl aus d. lect. chois., vorzugsweise Stücke historischen Inhalts. Mehrere Gedichte wurden memorirt. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. — IIIb. S. u. W.: Lect. 80—112, Repetit. des früheren Pensums. Zusammenhängende Lectüre aus Plötz, lectures choisies. — Memoriren einiger Gedichte. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. — IV. S. u. W.: Lection 40—80. Repetition des früheren Pensums. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium. — V. S. u. W.: Lection 1—40. 1 Extemporale oder Exercitium alle 14 Tage.

### 6. Hebräisch.

I. Repetition der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax. Lectüre: cursorisch Richter (Jephtha u. Simson u 1. Kön. 17 ff.) Psalmen des ersten und zweiten Buches. — II. S. u. W.: Formenlehre des regelmässigen und der unregelmässigen Verba. Lectüre ausgewählter Abschnitte aus dem Lesebuch. Extemporalien.

### 7. Geschichte u. Geographie.

I. S.: Geschichte Deutschlands von der Reformation bis zum westf. Frieden. W.: Geschichte Deutschlands, Fortsetzung bis 1871. S. u. W.: Geographische Repetitionen, Repetition der Geschichtstabellen, besonders der alten u. brandenburgisch-preussischen Geschichte. — IIa. S.: Römische Gesch. bis 200 v. Chr. W.: Römische Geschichte bis 30 v. Chr. ausführlich, die Kaisergeschichte übersichtlich. S. u. W.: Repetition der Geschichtstabellen. — IIb. S.: Geschichte der orient. Völker u. der Griechen bis 479 v. Chr. W.: Geschichte der Griechen von 479—300 v. Chr. S. u. W.: Repetition der Geschichtstabellen. — IIIa. S.: Brandenburg, Preuss. Geschichte vom 30jähr. Kriege bis jetzt. W.: Dasselbe ausführlicher. S. u. W.: Geographische Repetitionen. — IIIb. Deutsche Geschichte bis zur Reformation; kurzer Ueberblick bis 1648. Geographie Deutschlands und Repetitionen aus der Geograph. Europas. — IV. S.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Geographische Repetitionen. W.: Römische Geschichte bis Augustus. Geograph. Repetitionen. — V. S. u. W.: Geographie von Europa. — VI. S. u. W.: Allgemeine Geographie der fünf Erdtheile.

### 8. Mathematik u. Rechnen.

I. S.: Reihen, Zinseszinsrechnung, Binomialcoefficient, binomischer Lehrsatz, Kettenbrüche, Combinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung. W.: Stereometrie. S. u. W.: Alle 14 Tage ein Ex-



temporale, jedes Semester 2 grössere häusliche Arbeiten. — II a, S.: Gleichungen. W.: Trigonometrie. S. u. W.: Alle 8—14 Tage 1 Extemporale. — II b, S.: Fortsetzung der Arithmetik, Logarithmen. W.: Fortsetzung der Planimetrie. S.: Alle 14 Tage 1 Extemporale. W.: Wöchentliche planimetrische Aufgaben. — III a, S.: Fortsetzung der Arithmetik. W.: Planimetrie bis zu den Aehnlichkeitssätzen incl. Alle 3 Wochen eine Arbeit. — III b, S.: Fortsetzung der Planimetrie. W.: Anfangsgründe der Arithmetik. Im S.: Ausarbeitung der Lehrsätze u. Fundementalaufgaben. W.: Alle 8—14 Tage ein Extemporale. — IV, S. u. W.: Anfangsgründe der Planimetrie, Zinsrechnung und Regeldetri.— V. Wiederholung der Bruchrechnung. Decimalbrüche. Regeldetri S. u. W. — VI, S. u. W.: Wiederholung der vier Species in benannten ganzen Zahlen. Die vier Species in Bruchzahlen.

### 9. Physik u. Naturkunde.

I, S. u. W.: Optik, Wärmelehre, Repetitionen der Pensa von II a u. II b. — II a, S.: Magnetismus und Reibungs-Electricität. W.: Galvanische Electricität. — II b, S.: die allgemeinen Eigenschaften der Körper. W.: Akustik. — V, Pflanzenkunde. — S.: das Linneische System. W.: Uebersichtliche Darstellung des Thierreichs. — VI, S.: Beschreibung lebender Pflanzen. W.: Beschreibung aus der Thierkunde.

### 10. Englisch.

I, S.: Grammatik: Repetition der Elementargrammatik nach Gesenius. Lectüre: Auswahl aus W. Irving, Sketchbook. W.: Grammatik: Gesenius II, Cap. I—IV. Lectüre: Macaulay, History of England, Cap. 1. — II, S.: Grammatik nach Baskerville, Lect. 1—15. Lectüre: Scott, Tales of a grandfather Cap. VII ff. W.: Grammatik wie im Sommer. Lectüre fortgesetzt.

### 11. Schreiben.

V, S. u. W.: Uebung im Schreiben nach Vorschriften. — VI, S. u. W.: Uebung im Schreiben nach Vorschriften.

### 12. Zeichnen.

I—III b. Freihandzeichnen: Figuren, Köpfe, Landschaften nach Vorlagen; in 2 Kreiden ausgeführte Ornamente nach Gyps. Linear-Zeichnen: Fortsetzung der Central- und Parallel-Proportion. — IV. Zeichnen nach Vorlagen, auf welchen Landschaften, Gesichtstheile und Köpfe dargestellt sind, die Anfänge der Perspective und Projectionslehre; Zeichnen nach Gypsabgüssen von Ornamenten. — V. Zeichnen von Ornamenten im Umriss nach Vorbildern an der Wandtafel. Die Proportion des Kopfes, Zeichnen nach Holzkörpern. — VI. Die Elemente der Formenlehre. Die gerade Linie und gradlinige Figuren. S. Die gebogene Linie und Figuren aus gebogenen Linien. W.

### 13. Turnen.

Im *Sommer* wurde in *zwei* Abtheilungen auf dem Turnplatze im Königshain geturnt. Jede Abtheilung hatte wöchentlich 2 Stunden nacheinander. Im *Winter* wurden die Vorturner in 2 Stunden praktisch und theoretisch angeleitet. Ausserdem hatten II a, II b, III a, III b wöchentlich 1 Stunde.

Ein alle Klassen umfassender Turnbetrieb ist bei dem Fehlen einer Turnhalle im Winter unmöglich. *Der Turn-Unterricht ist für alle Klassen verbindlich; Dispensationen dürfen in der Regel nur auf Grund ärztlicher Zeugnisse erteilt werden.*

#### 14. Singen.

Der Gesang-Unterricht wurde in 3 wöchentlichen Chorstunden und ausserdem in IV, V und Vorkl. I in je 1 Stunde, in VI in 2 St. wöchentlich erteilt.

#### Vorschul-Klassen.

In den Lehrgegenständen der 3 Vorschul-Klassen ist keine Veränderung eingetreten.

### B. Uebersicht des Lehrplans.

(Die Combinationen sind in der nächsten Uebersicht (Verth. d. Lehrstunden) angegeben.)

Lehrfächer.	Zahl der wöchentlichen Stunden.										
	a) Gymnasialklassen.								b) Vorschul-Klassen.		
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	I.	II.	III.
<b>1. Religionsunterricht .</b>	2	2	2	2	2	2	3	3	5	3	3
<b>2. Deutsch und Lesen .</b>	3	2	2	2	2	2	3	3	9	10	8
<b>3. Lateinisch . . . . .</b>	9	10	10	10	10	10	10	9			
<b>4. Griechisch . . . . .</b>	6	6	6	6	6	6					
<b>5. Hebräisch (facultativ) . .</b>	(2)	(2)									
<b>6. Französisch . . . . .</b>	2	2	2	3	3	2	3				
<b>7. Gesch. u. Geographie .</b>	3	3	3	3	3	3	2	2	2		
<b>8. Mathemat. u. Rechnen</b>	3	4	4	4	4	3	3	4	5	4	2
<b>9. Physik u. Naturkunde</b>	2	1					2	2			
<b>10. Englisch (facultativ) . . .</b>	(2)	(2)	(2)								
<b>11. Zeichnen (I-III b facultativ)</b>	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	2	2	2			
<b>12. Schreiben . . . . .</b>							3	3	6	5	3
<b>13. Singen . . . . .</b>	2	2	2	2	2	2	2	2	1		
<b>14. Turnen. a) im Sommer . .</b>	2	2	2	2	2	2	2	2			
„    b) „ Winter . . . . .	2	1	1	1	1						
<b>Summa a) obligatorisch . . . .</b>	34	34	33	34	34	34	35	32	28	22	16
„    b) facultativ . . . . .	40	40	37	36	36						

## C. Vertheilung der Lehrstunden.

Lehrer.	A) Gymnasial-Klassen.						B) Vorschul-Klassen.			Summa.		
	I.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	I.		II.	III.
<b>1. Dr. Bouterwek,</b> Director, Ordin. von I.	9 Latein 4 Griech.											13 St.
<b>2. Dr. Bredow,</b> Prorektor, Ordin. von II b.	2 Griech.	6 Griech.	10 Latein.									18 „
<b>3. Beyer,</b> Oberlehrer, Ordin. von II a.		8 Latein.	6 Griech.		6 Griech.							20 „
<b>4. Haupt,</b> Oberlehrer.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Hebr.	2 Relig. 2 Deutsch 3 Geseh.	2 Relig. 2 Deutsch 3 Geseh.									21 „
<b>5. Sudhaus,</b> Oberlehrer, Ordin. von III b.	3 Geseh.			3 Geseh. 4 Math.	8 Latein 2 Deutsch							20 „
<b>6. Kalmus,</b> Gymnasiallehrer, Ordin. von IV.		2 Vergil		2 Relig.	2 Relig.	2 Relig. 2 Deutsch 10 Latein.						20 „
<b>7. Luckow,</b> Gymnasiallehrer, Ordin. von III a.				2 Deutsch 8 Latein. 6 Griech.	3 Geseh.							19 „
<b>8. Kobert,</b> Gymnasiallehrer.	3 Math. 2 Phys.	4 Math. 1 Physik	4 Math. 1 Physik		4 Math.	2 Math.						21 „
<b>9. Dr. Lange,</b> Gymnasiallehrer.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Englisch.	2 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	2 Franz. 3 Geseh.	3 Franz.					24 „
<b>10. Dr. v. Bollenstern,</b> Probeandidat, interim. Gymnasiallehrer, Ordin. von V.				2 Ovid.	2 Ovid.	6 Griech.	3 Deutsch 10 Latein.					23 „
<b>11. Schulz I,</b> Gymnasiallehrer.							3 Rechnen 3 Schreib.	4 Rechnen 3 Schreib. 2 Geogr. 2 Naturk.	5 Rechnen 2 Geogr.			24 „
<b>12. Zietlow,</b> cand. min., wissenschaftl. Hilfslehr., Ordin. von VI.		2 Hebräisch.					3 Religion 2 Geogr.	3 Relig. 3 Deutsch 9 Latein.				24 „
<b>13. Heidemann,</b> Zeichenlehrer, Ord. der I. Vorkl.			2 Zeichnen.				1 Rechnen 2 Zeichn.	2 Zeichnen	5 Relig. 4 Deutsch 4 Lesen. 4 Schreib.	3 Lesen.		29 „
<b>14. Schulz II,</b> Turnlehrer, Ordin. der II. u. III. Vorklasse.		2 Turnen.					2 Turnen. 2 Naturk.			3 Schreiben. 2 Rechnen. 3 Religion. 4 Lesen. 2 Lesen. 2 Rech.	4 Lesen.	29 „
<b>15. Wangemann</b> Gesanglehrer u. Cantor.			1 Männerchor.				1 Sopran und Alt.			2 Schreiben. 1 Lesen.		8 „
				1 Gesammtchor.			1 Gesang.	1 Gesang.	2 Gesang.	1 Gesang.		

Im Winter-Semester wurden, wie oben bemerkt, in I 2 Turnstunden ertheilt, in II a, II b, III a, III b je eine.



## D. Uebersicht der in den Gymnasialklassen eingeführten Lehrbücher.

Lehrgegenstand.	Prima.	Secunda (a. b.)	Tertia (a. b.)	Quarta.	Quinta.	Sexta.
<b>Religionslehre.</b>	Bibel. Nov. test. graec. Thomasius.	Bibel. Nov. test. graec.	Bibel. Luthers kl. Catechismus.	Bibel. Luthers kl. Catechismus.	Zahn, bibl. Gesch. Luthers kl. Catech.	Zahn, bibl. Gesch. Luthers kl. Catech.
<b>Deutsch.</b>		b) Nibelungenlied, ed. Zarncke.	Hopf u. Paulsiek, Lesebuch, Th. II, I, Abt.	Hopf u. Paulsiek, D. I., Th. I, 3. Abth.	Hopf u. Paulsiek, I, 2.	Hopf u. Paulsiek, I, 1.
<b>Lateinisch.</b> <sup>1)</sup>	Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik.	Ellendt-Seyffert, Gramm., Süpffe, Aufgaben Th. II.	Ellendt-Seyffert, Gramm., Süpffe, Aufgaben Th. II.	Ellendt-Seyffert, Gramm., Süpffe, Theil I.	Ell.-Seyff. Gramm. Schönborn Curs. II.	Ell.-Seyff. Gramm. Schönborn Curs. I.
<b>Griechisch.</b> <sup>1)</sup>	Buttmann, Griech. Schul-Gramm.	Buttmann, Griech. Sch. Gramm.	Franke (Bamberg), griech. Formenlehre.	Jacobs Lesebuch. Franke Formenl. Todt, Vocabular.		
<b>Französisch.</b> <sup>2)</sup>	Ploetz, Syntax der neu-französ. Sprache.	Ploetz, Syntax, Ders., Manuel d. l. litt. franç.	Plötz Syntax, Plötz Lectüres choisies.	Ploetz, Curs. I.	Ploetz, Curs. I.	
<b>Hebräisch.</b>	Gesenius, Hebr.-Grammatik. Biblia hebraica.	Gesenius, Grammat. Lesebuch.				
<b>Geschichte und Geographie.</b> <sup>3)</sup>	Hirsch, Geschichts-Tabellen. Dittmar, Weltgeschichte.	Hirsch, Gesch.-Tab. Dittmar, Weltgesch.	a) Hahns preuss. Gesch. b) Dittmars Weltgeschichte.	Dittmar, Leitfaden.	Daniel, Leitfaden der Geographie.	Daniel, Leitfaden der Geographie.
<b>Mathematik u. Rechnen.</b>	Vega, Logarithmentafeln.	a. b) Vega, Logarithmentafeln. b) Kambly, Leitfaden.	Kambly, Leitfaden. I, II.	Kambly, Leitfaden. I, II.		
<b>Englisch.</b> <sup>3)</sup>	Gesenius I. II.	Baskerville, Lehrb. der engl. Sprache I.				

1) Ausser den genannten Lehrbüchern von IV bis I Teubner'sche Textausgaben der gelesenen Schriftsteller und Wörterbücher.  
2) Ausserdem die Texte zur Lectüre und Wörterbücher. — 3) Zu den genannten Lehrbüchern kommen die nöthigen Atlanten.

## II. Statistische Uebersicht.

## A. Frequenz.

	a) in den Gymnasialklassen.								zusammen.	b) in den Vorschul-Klassen.			zusammen.	Gesamtzahl.
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.		I.	II.	III.		
<b>A. Sommer-Semester 1875.</b>														
1. Bestand aus dem Vorjahre, nach Abzug des Abgangs . . . . .	16	17	17	14	21	22	21	14	142	5	1	—	6	148
2. Zugang durch Versetzung . . . . .	12	12	12	15	23	19	26	24	143	13	9	—	22	165
3. Zugang durch Neuaufnahme . . . . .	—	1	—	2	5	2	2	13	25	2	7	10	19	44
4. Frequenz (1 + 2 + 3) . . . . .	28	30	29	31	49	43	49	51	310	20	17	10	47	357
5. Abgang . . . . .	5	1	2	1	3	3	2	—	17	1	—	—	1	18
<b>B. Winter-Semester 1875/6.</b>														
6. Rest nach der Michaelis-Versetzung.	23	18	19	18	32	28	30	34	202	19	16	9	44	246
7. Zugang durch Versetzung . . . . .	11	8	12	14	12	17	17	—	91	—	—	—	—	91
8. Zugang durch Neuaufnahme . . . . .	—	2	2	2	4	1	2	2	15	—	2	5	7	22
9. Frequenz (6 + 7 + 8) . . . . .	34	28	33	34	48	46	49	36	308	19	18	14	51	359
<b>C. Gesamt-Frequenz im Schulj. 1875/76.</b> (4 + 8)									325				54	379



## Von diesen 379 Schüler waren

	Einheimische.	Auswärtige.	Evan- gelische.	Dissi- denten.	Israeliten.	Summa.		Zöglinge der beiden Alumnae.	nahmen am hebr. Unter- richt Theil	von I-III am Zeichen- Unterricht	am englisch. Unterricht.
im Gymnasium	134	191	296	1	28	325	im Sommer.	37	15	15	55
in der Vorschule	38	16	48	—	6	54	im Winter.	—	12	13	23
						379					

## 2. Zugang und Abgang beim Gymnasium.

*A. Es wurden aufgenommen: a) Ostern bis Joh. 1875* 48 Schüler: in VI (aus der Vorschule versetzt): Eugen Lehfeldt, Julius Casparowitz, Ernst Friederici, Paul Sudhaus, Paul Jonas, Herm. Laabs, Herm. Kalmus, Herm. Prothmann, Otto Mensing, Carl Friederici, Ernst Gauger, Max Bredow, Otto Schnaack, Franz Gauger, Paul Dettmann, Richard Scheibe, Max Engfer, Bernh. Rackow, Max Heintze, Harry v. Elbe, Carl Frick, Emil Kühl, Joh. Buntrock, Alb. Runge. — Neu eingetreten in VI Otto Guse, Georg Hell, Ludolf Brauer, Aug. Brauer, Herm. Marquardt, Joh. Jacob, Paul Köller, Alfr. Meyer, Paul Rübsam, Georg Kaliebe, Bernh. Schmidt, Olaf Schmidt, Oscar v. Jutzenka, — in V Emil Rübsam, Gust. Lemke, — in IV Alf. Brauer, — III b Joh. Rohde, Paul Ilgen, Joh. Puchstein, Franz v. Böhn, Max Droysen, — IIIa Carl Strecker, Herm. Grahn, — IIa Alfred Graf von Keyserlingk. —

*b) Michaelis bis Ostern 1875:* in VI: Leo von Braunschweig, Richard Lange, — V Carl Ulrich, Alfr. Müller — IV: Adolf Lewinsky — IIIb Otto Krüger, Leo Krüger, Edmund Tiede, Willh. Graf von Kleist, — IIIa Ulr. v. Maltzahn, Ewald von Zanthier, — IIb Max von Puttkamer, Heinrich Müller, IIa Joh. Nobiling, Julius Lehfeldt, zusammen 15.

Unter diesen 63 Neuaufgenommenen waren 20 Einheimische, 43 Auswärtige.

*B. Es gingen ab a) im Sommer-Semester 1875:* 17 Schüler, und zwar:

1) mit dem Zeugniß der Reife folgende 4 Abiturienten:

Numer.	Vor- und Familienname.	Jahr und Tag der Geburt.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Confession.	auf dem Gynn. seit	in Prima.	Beruf.
1.	Jürgen v. Kleist-Retzow.	21. August 1854	Coblenz.	Oberpräsident a. D.	ev.	Michaelis 1868	2 J.	Jura.
2.	Adolf von Dewitz.	13. März 1856	Zachow b. Labes.	Rittergutsbes.	ev.	Ostern 1868	2 J.	Jura.
3.	Ernst von Bismarck.	20. Sept. 1853	Külz b. Nau- gard.	Geh. Reg.- u. Landrath.	ev.	Ostern 1866	2 J.	Jura.
4.	Helwig Brilles.	28. Nov. 1855	Treptow a. R.	Kaufmann.	jüd. Rel.	Ostern 1866	2 J.	Jura.

*Die Aufgaben für die schriftlichen Prüfungsarbeiten waren:*

**1. Deutscher Aufsatz:** Friedrichs des Grossen Verdienste um das gesammte Deutschland.  
**2. Lateinischer Aufsatz:** Vere dictum esse, quod in proverbium abiit: ut sementem feceris, ita metes, et singulorum et populorum fati comprobatur.

**3. Mathematische Arbeit:** a) Ein Dreieck zu construiren aus 2 Winkeln und der Differenz aus einer Mittellinie und der Hälfte der zugehörigen Seiten. b) Eine arithmetische Reihe hat 10 Glieder; die Summe des 2. und 9. beträgt 47, die Summe der Quadrate derselben Glieder beträgt 1717. Wie heisst die Reihe? c) Die Diagonalen eines Rhombus, dessen Seite gleich  $10^m$  ist, verhalten sich wie 2 zu 3; wie gross sind die Winkel und die Diagonalen? d) Der Inhalt eines schiefen Kegels soll berechnet werden, von dem der Radius der Grundfläche, die kleinste und die grösste Seitenhöhe gegeben sind,  $C = 15^m$ ,  $a = 33^m$ ,  $b = 39^m$ .

2) zu anderweitiger Bestimmung:

Aus I: Otto Segebarth. — IIa Carl Hildebrandt. — IIb Bernhardt Schmidt, Johannes Wittenberg. — IIIa Ernst Wulff. — IIIb Johannes Puchstein, Heinrich Wittenberg, Ferdinand Volkmann. — IV. Wilhelm Lier, Wilhelm Steffen, Paulus Wittenberg. — V. Carl Giesen, Carl Kannenberg.

b) im Winter-Semester 1875/6:

1) mit dem Zeugniss der Reife die 6 Abiturienten:

Numer.	Vor- und Zuname.	Jahr u. Tag der Geburt.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Confession.	Auf dem Gymn. seit.	in Prima.	Beruf.
1.	Richard Medenwald.	17. Januar 1856.	Altenhagen, Vorpommern.	Ober-Steuer-Controleur.	ev.	Ostern 1865.	2½ J.	Theologie.
2.	*Max Tiede.	28. Juni 1857.	Gr.-Ramin.	Rittergutsbes.	ev.	Michael. 1869.	2 „	Forstfach.
3.	*Richard Ferno.	26. Octob. 1857.	Hagen bei Wollin.	Rittergutsbes., Hauptm. a. D.	ev.	Michael. 1869.	2 „	Jura.
4.	Hermann v. Mellenthin.	11. Mai 1856.	Rügenwalde.	weil. Regier.-Rath.	ev.	Michael. 1866.	2 „	Jura.
5.	Max Stumpff.	8. April 1858.	Rothenfier.	K. Oberförster.	ev.	Michael. 1868.	2 J.	Forstfach.
6.	Bernhard Albath.	4. Febr. 1857.	Neuhof-Ragnit, O. Pr.	K. Remonte-Dep.-Inspector.	ev.	Ostern 1874, vorher in Tilsit.	2 J.	Jura.

Die beiden mit einem \* bezeichneten Abiturienten wurden auf Grund ihrer Leistungen im schriftlichen Examen von der mündlichen Prüfung dispensirt.

*Die Themata der schriftlichen Prüfungsarbeiten lauteten:*

**1. Deutscher Aufsatz:** Inwiefern lässt sich die Bedeutung Roms dahin zusammenfassen, dass es eine Erzieherin der Völker gewesen sei?

**2. Lateinischer Aufsatz:** Secundae res acrioribus stimulis animos explorant, quam adversae, quia miseriae tolerantur, felicitate corrumpimur.

**3. Mathematische Arbeit:** a) Ein Dreieck zu construiren aus einem Winkel, der Summe der denselben einschliessenden Seiten und dem Verhältniss der durch die zur 3. Seite gehörigen Höhe erzeugten Abschnitte. b)  $\sqrt{x} + \frac{1}{\sqrt{y}} = 10,5$ ,  $\sqrt{y} + \frac{1}{\sqrt{x}} = 2,1$ . c) Die Diagonale eines Antiparallelogramms  $d = 24^m$  bildet mit



der nicht parallelen Seite einen Winkel  $\alpha = 100^\circ$ . Die grössere parallele Seite beträgt  $30^m$ ; wie gross sind die Winkel, die Seiten und der Inhalt des Antiparallelogramms? d) Der Mantel eines abgestumpften geraden Kegels ist gleich der Summe beider Grundflächen, deren Radien sich wie 3: 2 verhalten. Die Höhe beträgt  $8^m$ ; wie gross sind die Radien der Grundflächen, der Mantel und das Volumen?\*)

2) *es gingen im Winter-Semester 1875/6* zu anderweitiger Bestimmung ab: aus IIb: Hugo Dettmann, Carl Timm, Friedrich Lier, Emil Felsch, Berthold Lewin, Hellmuth Kunz; — aus IIIa: Curt von der Osten; — IIIb: Gustav Kopp; — V. Georg Adlich, zusammen 9 Schüler.

3) *es starb* aus IV. Horst Stumpff.

### 3. Vermehrung des Lehrapparats.

1. Die von dem Oberlehrer Haupt verwaltete **Lehrer-Bibliothek** erhielt in diesem Jahre folgenden Zuwachs:

a) *durch Geschenke*: Von Sr. K.K. Hoh. dem Kronprinzen: Fortsetzung von Berg-haus, Landbuch von Pommern. Von dem k. Ministerium des Unterr.: Leutsch, Philologus 1875. Von dem k. Provinzial-Schul-Collegium: Amtlicher Catalog der deutschen Ausstellung in Wien, 2 Bde. Voigt, Namen-Codex der deutschen Ordens-Beamten, 1843. Von einem Theile des Lehrer-Collegiums: Fleckeisen - Masius, Neue Jahrbücher 1875. Von dem Herrn Bürgermeister Weise aus dem Nachlass seines verstorbenen Bruders, des Herrn Pastor emer. Weise folgende Werke: Niemeyer, Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts. Garve, Anmerkungen und Abhandlungen zu Ciceros Officien. Garve, Ethik des Aristoteles. Garve, Abhandlung über die menschlichen Pflichten. Fergusson, Grundsätze der Moralphilosophie. Kant, Kritik der Urtheilskraft. Kant, Kritik der praktischen Vernunft. Tennemann, Grundriss der Geschichte der Philosophie. v. Türk, Briefe über Pestalozzi. Schrevelius, Lexicon lat.-graecum. Eschenbach, Handbuch der classischen Literatur. Vergilii Maronis opp. (doppelt). Terentii comoediae. Valerii Maximi opp. Flori rerum romanarum ed. nova. Plinii secundi epist. II, X. Sulpicii Severi opp. Suetonius. Pomponius Mela. Horatii opp. Desselben Satiren, deutsch von Wieland. Justi Lipsii epist. sel. Gedeke, Robinson se-

\*) Bei dem am 17. März 1875 abgehaltenen Abiturienten-Examen des Wintersemesters 1874/5, über dessen Ausfall im vorigen Programm nicht mehr berichtet werden konnte, erhielten folgende Abiturienten das Zeugniß der Reife:

Nummer.	N a m e.	Jahr, Tag der Geburt.	Geburtsort.	Confession.	Stand des Vaters.	Aufnahme in das Gymn.	in Prima.	Erwählter Beruf.
1.	David Klee.	1. Dezember 1854.	Horburg bei Leipzig.	ev.	Prediger.	Michael. 1872.	2 J.	Medicin.
2.	Carl Boll.	8. November 1854.	Kl. Herzberg, Kr. Neustettin.	ev.	Rittergutsbes.	Michael. 1865.	2 „	Jura.
3.	Hugo Kaliebe.	5. Mai 1855.	Langenhagen b. Colberg.	ev.	Lehrer.	Ostern 1864.	2 „	Medicin.
4.	Paul von Eisenhart-Roth.	5. April 1857.	Lietzow bei Plathe.	ev.	Landschafts-Dir. u. Rittergutsbes.	Ostern 1867.	2 „	Jura.
5.	Fritz Marquardt.	19. November 1855.	Zamow bei Colberg.	ev.	Rauerhofsbes.	Michael. 1867.	2 „	Medicin.

cundus. Scheller, Praecepta stili bene latini. Abbt, vom Verdienst. Böttiger, die Weltgeschichte in Biographien. Heeren, Ideen über Politik und Handel der alten Völker. Voigt, Geschichte Preussens. Matthias Corvinus, König der Ungarn. Biblia sacra Bezae, Tremellii, Junii. Vetus Testam. gr. LXX. interpr. Biblia hebraica. Gausson, das erste Blatt der Bibel. Dathe, prophetae majores et minores. Psalmorum Davidis paraphr. poetica. Griesbach, Nov. Test. gr. van Ess, Heil. Schrift des N. T. Rosenmüller, Scholia in Nov. Testam. Calvinus, Epistolae Pauli. Hess, Lehren und Thaten des Herrn. D. Michaelis, Anmerkungen über die Briefe Pauli. Mosheim, Kirchengeschichte des Neuen Test. Herder, Allgemeine Geschichte der christl. Kirche. Neander, Allgem. Geschichte der christl. Religion. Philonis opp. Wölbling, Christl. Geschichte. Augusti, Lehrbuch der christl. Dogmengeschichte. Köthe, Concordia. Baumgarten, Untersuchungen theol. Streitigkeiten. Döderlein, Theologus christianus. Morus Epitome theol. christ. Reinhard, Vorlesungen über Dogmatik. Baumgarten, Erläuterung des kl. Katechismus. Harnisch, Entwürfe über die 3 Artikel. Stier, Luthers Katechismus. Spener, einfache Erklärung des kl. Katechismus. Geistlicher Liederschatz. Hanstein, Dräseke u. s. w.: Neuestes Magazin von Predigten. Lavater, vermischte Predigten. Harms, Winter-Postille. Kempis de imitatione Christi u. a. m. Von Herrn Oberl. Haupt: Schmidt, Philipp Melanchthons Leben und ausgewählte Schriften. Von Herrn Dr. v. Boltensstern; dessen Dissert. de rebus scaenicis romanis quaest. sel. Von dem II b Lier: Ciceronis de officiis II., Cato cet. emendata a Joa. Sturmio. additae 5. Erasmi, Melancthonis, Latomi annot. 1574. Von dem II b B. Lewin; Chronica slavorum Helmoldi et Arnoldi. Lub. 1659. Von der Weidmann'schen Buchhandl. in Berlin; Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Jahrgang 1875. Für alle diese Geschenke sagt die Anstalt auch an dieser Stelle ihren pflichtschuldigen Dank.

*b. Durch Anschaffung aus den etatsmässigen Mitteln:*

I. an **Zeitschriften**: Centralblatt der Unterr.-Verwaltung; Crelle-Borchardt Journal für Math. und Phys. 1875. II. an Fortsetzungen: Grimm Wörterbuch; Ranke gesammelte W. W. (Bd. 30—32). Schmid Encyclop. III. an neuen Werken: Wiese das höhere Schulwesen III. Wiese Gesetze und Verordnungen 1875. Hand, Tursellinus 4 Bde. Neue, lat. Formenlehre 2 Bde. Mätzner englische Grammatik 3 Bde. Teuffel, römische Literatur-Geschichte. Köstlin, Leben Luthers 2 Bde. Voigt, Geschichte Preussens 3 Bde. Amtliche Bestimmungen über den Dienst der einjährigen Freiwilligen.

2. Die gleichfalls von Herrn Oberl. Haupt verwaltete **Schüler - Bibliothek** erhielt an Geschenken: von dem Abit. v. Dewitz: Müller Geschichte des deutschen Volkes. Angeschafft wurde: Barth kl. Erzählungen 2 Bde.; die Altväter; die Erzväter; die Urväter; die Rabenfeder; die Uhrfeder; die Reiherfeder; die Seefeder; die C—Feder. Brendel Erzählungen aus dem Leben der Thiere, Körner Süd-Afrika. Kohlrausch die deutschen Freiheitskriege. Ferd. Schmidt die deutschen Kriege 1864, 1866, 1870. Freytag die Ahnen, 3 Bde. zweites Expl.

3. Für das **physikalische Kabinet** unter Verwaltung des Gymn.-Lehrer Herrn Kobert wurde angeschafft: Eine Influenz-Elektrisirmaschine.

4. Für die **naturhistorische Sammlung** wurde geschenkt: Ein wilder Schwan aus den gräll. Keyserlingk'schen Forsten, von Herrn Geh. Ob.-Reg.-Rath v. Brauchitsch in Cöslin.



### III. Verfügungen der Behörden von allgemeinerem Interesse.

1. K. Provinzial-Schul-Collegium, Stettin 1. April 1875. Instruction zur Ausführung des Impfgesetzes vom 8. April 1874. Aus § 1. Die Vorsteher aller öffentlichen Lehranstalten haben bei der Aufnahme eines jeden Zöglings sich ein amtliches Geburtszeugniss desselben vorlegen zu lassen und durch Einfordern eines ärztlichen Zeugnisses festzustellen, ob derselbe geimpft ist oder die natürlichen Blattern überstanden hat. Hat der Aufzunehmende bereits das 12. Lebensjahr zurückgelegt, so ist in gleicher Weise festzustellen, ob er in den letzten 5 Jahren mit Erfolg geimpft worden ist. — § 2. Zöglinge, welche bei ihrer Aufnahme den nach § 1 zu fordernden Nachweis nicht führen, sind anzuhalten, sich möglichst bald impfen zu lassen, und dass diess geschehen, durch Impfschein nachzuweisen. — Aus § 4. Den impfpflichtigen Zöglingen ist Ort und Zeit der öffentlichen Impfung bekannt zu machen, und sie sind aufzufordern, sich zu derselben einzufinden, und nach derselben an dem ihnen zu bezeichnenden Tage sich dem Impfarzte wieder vorzustellen. Jedenfalls sind dieselben anzuhalten, sofern sie an der öffentlichen Impfung nicht Theil nehmen, sich bis Ende September des betreffenden Jahres impfen zu lassen, und diess durch Vorlegung des Impfscheins nachzuweisen.

2. K. P.-S.-C., 8. Mai 1875. Min.-Verf. vom 26. April 1875. Bestimmung betreffend Neuordnung des Programmwesens.

3. K. Pr. S.-C., 11. Mai 1875. Dem Oberlehrer Beyer wird zur Herstellung seiner Gesundheit ein Urlaub von 8 Wochen bewilligt.

4. K. P.-S.-C. 10. Juni 1875. Min.-Verf. vom 12. Mai 1875. Den Schülern ist eine Theiligung an der Zeitschrift „Freya“ ferner nicht zu gestatten, und für zukünftig als Norm festzuhalten, dass Schülervereine zu Zwecken, die an sich zu billigen, nur dann zulässig sind, wenn sie sich wirklich auf Schüler, und zwar auf solche, die derselben Anstalt angehören, beschränken, so dass deren Director eine Verantwortlichkeit dabei übernehmen kann. —

5. K. P.-S.-C., 20. Juli 1876. Der Titel der Abhandlung für das Osterprogramm ist bis zum 1. Oktober des vorhergehenden Jahres anzuzeigen. An der Verpflichtung der Patronatsbehörden, die Kosten zur Herstellung des Programms mit Einschluss einer Abhandlung herzugeben, wird durch die neue Einrichtung des Programmaustausches nichts geändert, und keinesweges den Patronatsbehörden oder Curatorien die Entscheidung darüber gegeben, ob das Programm mit oder ohne Abhandlung erscheinen soll.

6. K. P.-S.-C., 26. October 1875. Min.-Verf. vom 14. Oct. 1875, betreffend die häusliche Beschäftigung der Schüler höherer Lehranstalten. Vgl. den Schluss der Schulnachrichten.

7. K. P.-S.-C., 4. Nov. 1875. Min.-Verf. v. 30. Okt. 1875. Am 1. December fällt der allgemeinen Volkszählung wegen der Unterricht in sämtlichen Schulen aus.

8. K. P.-S.-C., 6. December 1875. § 1. der Verfügung vom 1. April 1875 (oben Nr. 1) wird dahin abgeändert, dass es für die Ausführung des Impfgesetzes nicht ferner erforderlich ist, bei der Aufnahme eines jeden Schülers sich ein amtliches Geburtszeugniss desselben vorlegen zu lassen. Doch sind die Directoren befugt, wenn sie aus andern Gründen den amtlichen Nachweis der Zeit und des Ortes der Geburt bei der Aufnahme eines Zöglings für nothwendig halten, die Vorlegung eines amtlichen Geburtszeugnisses desselben zu fordern.

9. K. P.-S.-C., 18. December 1875. Der Vorschullehrer F. Schulz ist vom K. Kriegsministerium für den Fall einer Mobilmachung als unabhkömmlich nicht anerkannt worden.

10. K. P.-S.-C., 14. Febr. 1876. Die „Bestimmungen über den einjährig freiwilligen Dienst im stehenden Heere und der Marine“, ersch. Berlin 1876 bei Mittler und Sohn, werden zur Anschaffung empfohlen.

11. K. P.-S.-C., 18. Febr. 1876. Min.-Verf. vom 10. Febr. Anordnung einer Schulfeyer zum 100. Geburtstage der Königin Louise.

#### IV. Chronik der Anstalt.

(vom März 1875 an.)

Am 17. März 1875 wurde unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsraths Dr. Wehrmann die Abgangs-Prüfung mit 5 Abiturienten abgehalten.

Die Entlassung der Abiturienten geschah am 22. März in Verbindung mit der Festfeier des Geburtstages Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers und Königs. Mit dem Schlusse des Semesters, am 24. März, schieden die Herren Gymnasiallehrer Ludowieg und Wapenhensch aus dem Verbande der Anstalt. Der Erstere übernahm eine Lehrerstelle in Bremerhaven, der Letztere ging an das Gymnasium zu Bielefeld über.

Während der Osterferien, am 30. März, feierte der Bürgermeister unserer Stadt, Herr Weise, das 50jährige Jubiläum seiner amtlichen Thätigkeit. Hochverdient um die Gründung des Bugenhagen'schen Gymnasiums, hat er demselben unablässig seine eingehende Fürsorge gewidmet und zu seinem Aufblühen durch Umsicht und Eifer als Vorsitzender des Curatoriums wesentlich beigetragen. Bei der öffentlichen Beglückwünschung, welche am Vormittage des festlichen Tages im Rathhause stattfand, sprach ihm der Director den Dank des Gymnasiums aus unter Ueberreichung der von dem Lehrercollegium dem Jubilar gewidmeten, auf die Gründung von Treptow bezüglichen Festschrift: *Origines Treptovienses*. Ein Festmahl vereinigte am Nachmittag die zahlreichen Theilnehmer der Feier, welche auch der Geh. Reg.-Rath Herr Dr. Wehrmann als Abgesandter des Provinzial-Schul-Collegiums durch seine Anwesenheit ehrte.

Am 8. April wurde das neue Schuljahr von dem Director durch Gebet, eine Ansprache an die Schüler und die Einführung der beiden neu eintretenden Lehrer, des Hrn. Gymnasiallehrers Dr. Lange\*)

\*) Carl Lange, geb. am 22. Oktober 1841 zu Oberurff, Rgbz. Cassel, studirte, nachdem er von dem Gymnasium zu Hanau mit dem Zeugniß der Reife entlassen war, zunächst alte Sprachen und Geschichte, später neuere Sprachen auf den Universitäten Marburg und Berlin. Er lebte darauf mehrere Jahre in Frankreich und England und war als Lehrer der französischen und deutschen Sprache an Schulen in England und Irland thätig. Sein Examen pro. fac. doc. bestand er vor der Königl. Wissenschaftl. Prüfungskommission zu Berlin, nachdem er vorher auf Grund seiner Dissertation über „La Farce de Pierre Pathelin“ zum Doctor der Philosophie promovirt worden war. Nachdem er ein Semester lang an der Friedrichsrealschule zu Berlin unterrichtet hatte, ging er Ostern 1872 an die Realschule zu Bremen und nach dreijähriger Lehrthätigkeit an derselben übernahm er Ostern 1875 eine ordentliche Lehrerstelle am hiesigen Gymnasium.



aus Bremen und des Probecandidaten und interimistischen ordentlichen Lehrers Herru Dr. von Boltenstern\*) aus Stralsund, eröffnet.

Vom 1. Mai bis zum 4. Juni musste Herr Cantor Wangemann zum Gebrauch einer Badekur in Carlsbad beurlaubt werden. Auch Herr Oberl. Beyer wurde (vom 4. Mai an) wegen Krankheit beurlaubt und trat erst nach den Sommerferien seine Thätigkeit von Neuem an. Leider sah er sich am Ende des Winterhalbjahres von Neuem genöthigt, einen Antrag auf Beurlaubung, bis zu Michaelis d. J., einzureichen, so dass für das Sommersemester die Gewinnung eines Hilfslehrers nöthig wurde.

Vom 5. bis 7. Juni unternahm die Prima und Obersecunda unter Führung des Directors und des Oberl. Haupt eine Turnfahrt nach Misdroy, welche vom schönsten Wetter begünstigt wurde. Die übrigen Klassen machten kleinere Ausflüge unter Leitung ihrer Ordinarien.

Am 27. Juni und am 21. November, dem Tage des Todtenfestes, begingen Lehrer und Schüler gemeinschaftlich in der Marienkirche die Feier des heiligen Abendmahls. Die vorbereitende Andacht übernahm in beiden Fällen Herr Oberlehrer Haupt.

Das schriftliche Abiturientenexamen des Sommer-Semesters 1875 fand vom 13. bis zum 19. August statt; die mündliche Prüfung wurde am 30. desselben Monats unter dem Vorsitz des Geh.-Reg.-Raths Dr. Wehrmann abgehalten.

Der zweite September wurde auch in diesem Jahre in der üblichen Weise begangen. Am Vormittage nahmen Lehrer und Schüler gemeinschaftlich an dem Festgottesdienst Theil; Nachmittags zogen sämmtliche Klassen nach dem Königshain, wo der Director in einer Ansprache auf die Bedeutung des Tages hinwies, und auf Se. Maj. den Kaiser und König ein begeistertes Hoch ausgebracht wurde. Später fand ein Schauturnen statt.

Das Winter-Semester eröffnete der Director am 11. Oktober durch Gebet und eine Ansprache an die Schüler.

Am 3. November wurde das Fest der Prämienvvertheilung aus dem Gadebusch-Legate in gewohnter Weise begangen. Die Festrede hielt Herr Prorector Dr. Bredow über die Stellung und Aufgabe des Gymnasiums in der Gegenwart. Hierauf empfingen folgende Schüler Prämien aus der Hand des Directors: aus Ia: Richard Ferno, Max Tiede, Albr. v. Maltzahn; IIa: Wald. Ettel, Paul v. Below, Hans v. Diest, Paul Meinhold; IIb: Carl Strecker, Willy Jonas, Erich Raue; IIIa: Alb. Laabs, Jul. Olhoff; IIIb: Max Grützmaker, Alb. v. Gaudecker; IV: Paul Boll, Aug. Schmidt, Franz Döring, Albr. Wendt, Joh. Grunwaldt; V: Paul Baldus, Otto Hoppe, Fel. Schenk, Gustav Storm, Carl Liebert, Eugen Lehfeldt, Joh. Bundrock; VI: Herm. Laabs, Julius Casparowitz, Herm. Kalmus; VII: Walther Haupt, Albrecht Hildebrandt, Martin Bodenstein; VIII: Carl Schröder, Max Müller, Alfred Loss; IX: Hans Haupt, Fritz Neste, Heinrich Jonas.

\*) Paul von Boltenstern, geboren den 6. Sept. 1851 zu Stralsund, besuchte von Michael. 1859 bis Michael. 1869 das Gymnasium seiner Vaterstadt und studirte bis zum Juli 1870 Philologie auf der Universität zu Leipzig. Darauf trat er als Einjährig-Freiwilliger in das 5. Pomm. Inf.-Regiment ein und machte den Feldzug gegen Frankreich mit. Michaelis 1871 setzte er seine Studien in Heidelberg und von Michaelis 1872 bis Michaelis 1874 in Greifswald fort und war dann bis Ostern 1875 an der Realschule zu Stralsund thätig. Im Februar 1875 wurde er in Greifswald auf Grund seiner Dissertation: „De rebus scaenicis Romanis quaestiones selectae“ zum Doctor promovirt und bestand im Mai desselben Jahres die Prüfung pro facultate docendi vor der Königl. Wissenschaftl. Prüfungskommission zu Greifswald. Ostern 1875 trat er als Probecandidat am hiesigen Gymnasium ein.

Eine gemeinsame Weihnachtsfeier der Schüler und Lehrer wurde am 21. December Abends 6 Uhr in der Aula abgehalten, Nachdem die Kerzen des grossen Weihnachtsbaumes angezündet waren, wurden abwechselnd Gesänge und Abschnitte aus der heiligen Schrift vorgetragen. Zum Schluss folgte eine Ansprache des Directors.

Leider hatten wir auch in diesem Schuljahre den Tod eines lieben Schülers zu beklagen. Am 4. Januar erlag der Quartaner Horst Stumpff den Folgen der Diptheritis. Ein begabter, liebenswürdiger Knabe, der zu den schönsten Hoffnungen berechnete, war er die Freude und der Stolz seiner Eltern, und besass in vollem Maasse die Liebe seiner Lehrer und Mitschüler.

Nachdem die schriftlichen Arbeiten vom 31. Januar bis zum 5. Februar angefertigt worden, fand Mittwoch den 23. Februar unter dem Vorsitz des Geheimen-Regierungs-Raths Herrn Dr. Wehrmann die Abiturientenprüfung des Ostertermins statt. Am Tage vorher und nachher besuchte der Herr Geh.-Rath mehrfach die Klassen und gab manche fruchtbringende Anregung, für welche wir ihm zu besonderem Danke verpflichtet sind.

Der hundertjährige Geburtstag der Königin Louise wurde am 10. März durch eine Schulfeier begangen. Auf die Declamation einiger patriotischer Gedichte folgte ein Vortrag des Directors über die unvergessliche Königin, welcher ein Bild von dem seltenen Verein ihrer Vorzüge und Tugenden zu geben versuchte.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers und Königs fand am 21. März Nachmittags statt. Mehrere Primaner trugen selbstgefertigte Arbeiten in der eigenen und in fremden Sprachen vor. Die Festrede hielt der Gymnasiallehrer Herr Kobert über die Kämpfe zwischen Brandenburg und Pommern. Den Schluss der Feier bildete die Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Der Unterricht wurde ohne Unterbrechung erteilt und fiel nur während der vorgeschriebenen Ferienzeit und den gebotenen Feiertagen aus. Ausserdem wurde am 1. December der Volkszählung wegen auf höhere Anordnung der Unterricht ausgesetzt.

Sehr ungünstig war im Winter-Semester der Gesundheitszustand des Schülers; im Lehrercollegium hingegen kam mit Ausnahme des Oberl. Beyer höchst selten eine Erkrankung vor.

Mit dem Schlusse des Winter-Semesters tritt der Subrector Herr Ferdinand Schulz in den wohlverdienten Ruhestand. Im Jahre 1833 an die hiesige höhere Bürgerschule berufen, hat er die Entwicklung derselben zur Realschule und demnächst zum Gymnasium durchlebt und alle seine Kräfte dem Wohle der Anstalt gewidmet. Für die Dienste, welche er unserer Schule während dieses langen Zeitraums geleistet hat, sei ihm auch an dieser Stelle gedankt. Als sein Nachfolger ist Herr Lehrer Kummer, bisher an der höheren Töchterschule in Münden, berufen worden.

Auch der Gymnasiallehrer Herr Dr. Lange und der Probecandidat Herr Dr. v. Boltenstern gedenken zu Ostern Treptow zu verlassen. Der erstere folgt einem Rufe als Oberlehrer an die Realschule in Halberstadt, der Letztere übernimmt eine Stelle am Gymnasium zu Dramburg.

Vom 20. März bis zum 4. April fanden die Versetzungsprüfungen in allen Klassen des Gymnasiums statt. Von einer öffentlichen Schulprüfung musste für diesmal aus äusseren Gründen Abstand genommen werden.

Von Ostern ab soll auf Beschluss des Gymnasial-Curatoriums mit Genehmigung der vorgesetzten



Behörde eine Theilung der Prima und Quarta eintreten. Es wird auf diese Weise möglich sein, den einzelnen Schüler mehr zu fördern und seinem Ziele noch sicherer zuzuführen. Durch diese Theilung ist die Wahl eines zweiten wissenschaftlichen Hilfslehrers nothwendig geworden.

Die Alumnae des Gymnasiums haben auch in diesem Jahre sich einer ungestörten und ge-  
deihlichen Entwicklung und bedeutenden Frequenz zu erfreuen gehabt, so dass der vorhandene Raum vollständig in Anspruch genommen wurde. Das pädagogische Princip, auf welches ihre Einrichtung begründet ist, einen nicht allzugrossen Kreis von Zöglingen unter einem Lehrer als Inspector zu einem gemeinsamen Familienleben zu vereinigen, hat sich bisher durchaus bewährt, und so darf auch für die Zukunft von diesen Anstalten das Beste gehofft werden. Bei der grossen Anzahl auswärtiger Schüler, welche unser Gymnasium besuchen, ist es für die Eltern oft schwierig, ihren Söhnen ein passendes Unterkommen zu sichern; die Alumnae sind bestimmt, in solchen Fällen vermittelnd einzutreten; sie bieten ihren Zöglingen in schönen und gesunden Wohnräumen eine gewissenhafte väterliche Beaufsichtigung und eine feste häusliche Zucht und Ordnung.

## V. Verzeichniss der Schüler aus dem Winter-Semester 1875|6.

Nach dem Namen ist der Wohnort der Eltern angeführt; ausserdem in Klammern der Geburtsort des Schülers, falls er von dem Wohnort der Eltern verschieden ist. Die Namen der auswärtigen Schüler sind mit einem \* versehen. Al. = Alumnatschüler. Abg. = abgegangen im Laufe des Semesters. Tr. = Treptow a. R.

### PRIMA A).

1. Medenwald, Richard, Tr. (Altenhagen). Abit.
2. \* Tiede I, Max, Gr.-Ramin. Abitur.
3. \* Ferno, Richard, Hagen. Abit.
4. \* v. Mellenthin, Herm. Al. Arnswalde (Rügenwalde). Abitur.
5. \* Stumpff I, Max, Grünhaus (Rothenfier). Abit.
6. \* Albath, Bernh., Gumminshof (Neuhof-Ragnit). Abitur
7. \* Flügge, Erich, Al. Speck.
8. Nicolas, Paul, Tr.
9. Euen, Hans, Tr.

### PRIMA B).

10. \* v. Kleist - Retzow, Hans-Anton, Kieckow (Coblenz).
11. \* v. Wedemeyer, Georg, Schönrade.
12. Ziemer, Otto, Tr. (Semerow).
13. \* v. Maltzahn, Albrecht, Roidin.
14. \* Tiede II, Paul, Gr.-Ramin.
15. Pagenkopf, Franz, Voigtshagen.
16. \* Fiedler, Emil, Cöslin.
17. Hildebrandt, Franz, Tr. (Cammin).
18. \* Venzke, Paul, Robe.
19. \* Kannenberg, Max, Stettin (Hohen-Benz).
20. \* v. Rohr, Nicolaus, Dannenwalde.
21. \* v. Langenn-Steinkeller, Fritz, Al. Birkholz (Wildenow). \*

22. \* Preussner, Heinrich, Jordanhütte (Regenwld.)
23. \* v. Münchow, Günth., Al. Baldekow (Nassow).
24. \* Jochheim, Carl, Kölkau (Hamburg).
25. \* v. Eisenhart-Rothe, Lucas, Lietzow.
26. \* v. Blanckenburg, Günther, Zimmerhausen.
27. \* Stumpff II, Walther, Grünhaus (Rothenfier).
28. \* v. Bonin I, Eberhard, Cusserow. Al.
29. \* v. Bonin II, Arwed, Wefelow.
30. \* Schliep, Otto, Al. Wollin (Strelowenhagen).
31. \* v. Münchow, Bogisl., Al. Baldekow (Nassow).
32. Tietzen, Richard, Treptow (Berlinchen).
33. Gauger, Johannes, Treptow (Kirchhagen).
34. \* v. Quistorp, Werner, Crenzow.

### OBER-SECUNDA.

1. Weicker, Martin, Tr. (Gr.-Justin).
2. \* v. Below, Paul, Rutzau W.-Pr.
3. \* Ettel, Waldemar, Neuhof b. Tr. (Wirnitz).
4. \* v. Diest, Hans, Al. Daber (Radenleben bei Neu-Ruppin)
5. \* Flügge II, Henning, Al. Speck.
6. \* Streckler, Hans, Fritzw.
7. \* Nobiling, Hans, Al. Tribus b. Tr. (Jarmen, Kr. Demmin.)
8. \* Müller, Johannes, Wollin.
9. \* Zeige, Max, Berlin (Greifenberg i. P.)
10. \* Flugge I, Wilhelm, Al. Speck.

11. \* Graf Keyserlingk, Alfred, Al. Hannover.  
(Neustadt W.-Pr.)
12. \* Storm, Johannes, Zarben.
13. \* Graf zu Münster, Alexander, London (Derne-  
burg i. Hannover).
14. \* Rohde, Martin, Simoetzel (Pforzheim).
15. \* Kaliebe, Robert, Langenhagen.
16. \* Haver, Fritz, Schwerte.
17. \* Rosenstedt, Paul, Grabow b. Cammin (Hohen-  
Drosedow.)
18. Retzlaff, Hans, Tr.
19. \* v. Puttkamer, Albr., Al. Wollin b. Potangow.
20. \* Meinhold, Paul, Al. Cammin.
21. Loss, Alwin, Tr. (Schlawe).
22. \* Koern, Paul, Gumminshof.
23. \* v. Kleist-Retzow, Fritz, Kieckow (Düsseld.)
24. Bergin, Otto, Tr.
25. \* Adlich, Wilhelm, Mokratz bei Wollin.
26. \* Tiede, Hermann, Gr.-Ramin.
27. Berndt, August, Tr.
28. Lehfeldt, Julius, Tr. (Berlin).

#### UNTER-SECUNDA.

1. Felsch, Emil, Tr. abg.
2. \* Schröder, Fritz, Rützw.
3. \* v. Versen I, Rudolf, Crampe.
4. Timm, Carl, Tr. (Stettin), abg.
5. \* Dettmann, Hugo, Wladislawo (Janowitz). abg.
6. \* Lübeck I, Ferdinand, Eiersberg.
7. Lier, Fritz, Tr. abg.
8. \* v. Koeller, Joachim, Cantreck (Dobberphul).
9. \* Rüchel II, August, Hohen-Drosedow.
10. \* Lübeck II, Paul, Stettin.
11. Lewin I, Berthold, Tr. abg.
12. \* v. Michaelis, Hubert, Al. Quatzow.
13. \* Gerber, Franz, Milchow (Sternin).
14. \* v. Maltzahn, Albrecht, Utzedel.
15. Lewin II, Leo, Tr.
16. \* Rüchel I, Johannes, Hohen-Drosedow.
17. Reuter, Franz, Tr.
18. Falck, Johannes, Tr.
19. \* Weise, Paul, Al. Neskow (Dombrowo).
20. \* v. Puttkamer, Max, Al. Kolziglow.
21. \* Strecker, Carl, Al. Fritzw.
22. Jonas, Willy, Tr.
23. \* v. Eisenhart-Rothe, Siegmund, Lietzow.
24. \* v. Versen II, Ulrich, Crampe.
25. Raue, Erich, Tr.
26. Kunz, Helmuth, Tr. (Codram).
27. \* v. Wedemeyer, Justus, Schönrade.
28. Bitow, Johannes, Tr.
29. Loss, Albert, Tr. (Schlawe).
30. Schnaack, Julius, Tr.
31. \* v. Woodtke, Eggert, Al. Woodtke.
32. Pasternack, Alfred, Tr.
33. Müller, Heinrich, Tr. (Wittstock).

#### OBER-TERTIA.

1. Grützmacher, Hugo, Tr.
2. Bodenstein, Max, Tr.
3. Greim, Paul, Tr.
4. \* Boll I, Ernst, Schmuckenthin (Wallachsee).
5. \* v. Eisenhart-Rothe, Hans, Lietzow b. Plathe.
6. \* Steffen, Paul, Kucklow bei Wollin.
7. Pechtholdt, Fritz, Tr.
8. \* Greffin, Theodor, Roman.
9. Boll II, Rudolf, Tr.
10. \* Grahn, Hermann, Cammin.
11. \* v. Bülow, Vicco, Alt-Döberitz.
12. \* v. Dewitz, Leopold, Zachow.
13. \* v. Arnim, Harry, Al. Hebrondamnitz (Stolp).
14. \* Butenhoff, Otto, Arnsberg.
15. \* v. Köller II, Lebrecht, Cantreck.
16. \* v. Köller I, Walter, Schwenz.
17. \* Weyland, Richard, Gr.-Herzberg.
18. Lesser, Paul, Tr.
19. \* v. Zanthier, Ewald, Al. Stolp (Gr.-Wanneschin.)
20. Ollhoff, Julius, Tr.
21. \* Ilgen, Paul, Al. Cammin.
22. \* Laabs, Albert, Lewetzow.
23. \* Droysen, Max, Al. Wolgast, (Schwiebus).
24. Haebeker, Carl, Tr.
25. \* Gerber, Paul, Milchow (Sternin).
26. \* v. Maltzahn, Ulrich, Roidin.
27. \* Pötter, Max, Hohenfelde (Streitz).
28. \* v. Kleist, Georg, Nemitz.
29. \* v. d. Osten, Kurt, Witznitz, abg.
30. \* v. Böhn, Franz, Besow.
31. \* Behnke, Arthur, Neustadt bei Pinne.
32. John, Ernst, Tr.
33. Eichhorn, Otto, Tr.
34. \* v. Lücken, Hans-Dietrich, Al. Godenswege.

#### UNTER-TERTIA.

1. Kieselbach, Louis, Tr.
2. \* Steffen, Otto, Arnsberg.
3. Sudhaus, Siegfried, Tr.
4. \* v. Arnim, Achim, Al. Hebrondamnitz (Stolp).
5. \* Köhler, Johannes, Tr. (Labes).
6. \* Kleedehn, Otto, Al. Stettin (Freienwalde).
7. Treder, Paul, Tr.
8. \* Nadler, Carl, Jungfernbrück.
9. Engfer, Max, Tr.
10. \* Wegner, Richard, Al. Naugard (Rathenow).
11. Wolff, Siegfried, Tr. (Schievelbein.)
12. Brilles, Arthur, Tr.
13. Schulze, Wilhelm, Tr.
14. \* v. Puttkamer, Ulrich, Versin.
15. \* Conradt, Paul, Guntow.
16. \* Moerlin, Julius, Greifenhagen (Pasewalk).
17. Gauger, Hugo, Tr.
18. \* Pötter, Heinrich, Hohenfelde (Gross-Streitz.)



19. Bodenstern, Paul, Tr.
20. \* v. Köller, Hans, Goerke.
21. Moses, Siegfried, Tr.
22. \* Gerber, Fritz, Milchow (Sternin).
23. Tietzen, Johannes, Tr. (Berlinchen).
24. Wuthnau, Paul, Tr.
25. Kissirig, Rudolf, Tr.
26. Lewin, Leopold, Tr.
27. Hackbarth, Franz, Tr.
28. Ziemer, Gerhard, Tr. (Semerow).
29. \* Graf Kleist, Wilhelm, Schmenzin (Grossautz).
30. \* Krüger, Otto, Al. Rötzenhagen.
31. \* Calliess, Ernst, Al. Stargard.
32. \* Wilcke, Theodor, Berlin.
33. Grahlmann, Bernhard, Tr.
34. \* Rohde, Johannes, Simoetzel.
35. \* Krüger, Leo, Al. Rötzenhagen.
36. Jonas, Max, Tr.
37. Grützmacher, Max, Tr.
38. v. Gaudecker, Albert, Kerstin.
39. Spandau, Simon, Tr. (Sternin).
40. Kollath, Hugo, Tr.
41. Silberstein, Max, Tr.
42. Rahn, Gustav, Tr.
43. \* Schultz, Eduard, Regenwalde.
44. Kopp, Gustav, Tr.
45. Kessler, Paul, Tr. abg.
46. \* Wandel, Carl, Al. Polzin (Coserow).
47. Mensing, Carl, Tr.
48. \* Tiede, Edmund, Gr.-Ramin.

#### QUARTA.

1. \* Boll, Paul, Schmuckenthin (Wallachsee).
2. \* Henning, Curt, Metternich b. Cobl. (Colberg).
3. Kalmus, Paul, Tr.
4. Schmidt, August, Tr. (Regenwalde).
5. Rothenberg, Paul, Tr. (Stettin).
6. \* Prey, Otto, Drenow.
7. Wolff, Franz, Tr.
8. Bleudorn, Julius, Tr.
9. Both, Hermann, Tr.
10. \* Cohn, Arthur, Aruswalde.
11. \* Stumpff, Horst, Grünhaus (Rothenfier). †
12. \* Brauer, Alfons, Al. Bremen.
13. \* v. Elbe I, Georg, Karnitz.
14. \* Kaliebe, Paul, Langenhagen.
15. \* v. Bonin, Erich, Wefelow.
16. \* Kison, Otto, Langenhagen.
17. \* Neumann, Ernst, Al. Colberg.
18. Roepke, Max, Tr.
19. Simonis, Leo, Tr.
20. \* v. Loen, Hugo, Al. Crangen b. Schlawe.
21. \* v. Dycke, Otto, Berlin (Losentitz auf Rügen).
22. Tietzen, Reinhold, Tr. (Berlinchen).
23. Kuck, Conrad, Tr.
24. Casparowitz, August, Tr. (Nessin).

25. \* Hirsch, Georg, Plathe (Cummin).
26. Gauger, Max, Tr. (Wacholzhausen).
27. Rübenhagen, Johannes, Tr. (Tribus).
28. \* v. Elbe II, Ulrich, Carnitz.
29. \* Wendt, Albert, Eiersberg.
30. \* Kaselow, Ferdinand, Hagenow.
31. \* Greim, Max, Schmolsin b. Stolp (Tr.)
32. Segebarth, Max, Tr.
33. \* Storm I, Gustav, Zarben.
34. \* Doering, Franz, Langenhagen.
35. \* Ettel, Georg, Neuhof (Wirwitz).
36. Grützmacher, Richard, Tr.
37. Blumenthal, Louis, Tr.
38. Grunwaldt, Johannes, Tr.
39. \* Blumenhein, Alexander, Pollnow.
40. Silberstein, Leo, Tr.
41. \* Kressin, Otto, Holm.
42. \* Heintze, Oscar, Gumtow.
43. \* Vandrey, August, Gummin.
44. \* Storm II, Ferdinand, Zarben.
45. Scheibe, Carl, Tr.
46. \* Lewinsky, Adolf, Pr.-Stargard.

#### QUINTA

1. \* Schellhorn, Hermann, Wacholzhausen.
2. \* Schenk, Felix, Klötikow.
3. \* Lemcke, Gustav, Gaultitz bei Wollin.
4. \* Gruel, Ferdinand, Langenhagen.
5. Baldus, Paul, Tr.
6. Lehfeldt, Eugen, Tr.
7. \* Hoppe, Otto, Zamow.
8. Wolff, Hugo, Tr.
9. \* Kummerow, Johannes, Tr. (Nessin).
10. \* Lindemann, Paul, Holm.
11. Berndt, Franz, Tr.
12. Plack, Carl, Tr.
13. \* Steffen, Franz, Arnsberg.
14. Köbcke, Ernst, Tr.
15. Mensing, Wilhelm, Tr.
16. John, Otto, Tr.
17. Blohm, Johannes, Tr.
18. \* v. Wittken, Max, Parpart (Carolinenhof).
19. Marlow, Johannes, Tr.
20. \* Holtz, Martin, Nessin (Leckow).
21. \* Holtz, Fritz, Nessin (Leckow).
22. Segebarth, Paul, Tr.
23. Moses, Wilhelm, Tr.
24. \* Laabs, Emil, Langenhagen (Arnsberg).
25. RübSam, Emil, Tr. (Darsow).
26. \* Conradt, Gerhard, Guntow.
27. Grahlmann, Carl, Tr.
28. Lindemann, Otto, Tr.
29. Peter, Otto, Tr.
30. \* Buntrock, Otto, Mittelhagen.
31. \* Lehmann, Rudolf, Grünhaus (Gr.-Mokratz).
32. \* Ulrich, Carl, Stettin (Thorn).

33. \* Adlich, Georg, Kl.-Mokratz. abg.
34. Storm, Gustav, Tr. (Colberg).
35. Liebert, Carl, Tr.
36. Bundrock, Johannes, Tr. (Völschenhagen).
37. \* Marquardt, Hermann, (Arnsberg).
38. Raue, Benno, Tr.
39. \* Kressin, Emil, Zamow (Hagenow).
40. Rübsam, Paul, Tr. (Darsow).
41. Büge, Wilhelm, Tr.
42. \* Polzin, Carl, Behlkow.
43. Laplace, Franz, Tr.
44. \* Neumann, Paul, Colberg (Stargard i. P.).
45. Seidel, Carl, Tr.
46. \* Kressin, Albert, Zamow (Hagenow).
47. \* v. Jutrzenka, Oscar, Colberg.
48. Schumann, Gustav, Tr.
49. Müller, Alfred, Tr. (Wittstock).

**SEXTA.**

1. \* Laabs, Hermann, Lewetzow.
2. Giese, Friedrich, Tr.
3. \* Schmidt, Bernhard, Charzewo.
4. Casparowitz, Julius, Tr.
5. Friederici, Ernst, Tr.
6. \* Gauger, Franz, Voigtshagen.
7. Kalmus, Hermann, Tr.
8. Jonas, Paul, Tr.
9. \* Brauer, August, Porta b. Minden (New-Orleans). Al.
10. \* v. Lücken, Leopold, Godenswege, Mecklenburg. Al.
11. \* Schmidt, Olof, Charzewo.
12. Sudhaus, Paul, Tr.
13. \* Guse, Carl, Streckenthin.
14. \* Brauer, Ludolph, Skludzewo b. Thorn. Al, abg.
15. \* Runge, Albert, Hohendrosedow.
16. \* Kaliebe, Georg, Langenhagen.
17. \* Rackow, Bernhard, Lütkenhagen b. Cammi
18. Jacob, Johannes, Tr.
19. Schnaack, Otto, Tr.
20. Brodow, Max, Tr.
21. Koeller, Paul, Tr.
22. Gauger, Ernst, Tr. (Kirchhagen.)
23. Scheibe, Richard, Tr.
24. \* v. Braunschweig, Leo, Gr.-Podel i. Hinterpommern. Al.
25. \* Prothmann, Hermann, Berlin.
26. \* Hell, Georg, Flackenhausen bei Regenwalde (Cummirow b. R.)
27. \* Meyer, Alfred, Cörlin.
28. Mensing, Otto, Tr.
29. \* Heintze, Max, Guntow.
30. \* v. Elbe, Harry, Carnitz.
1. Friederici, Carl, Tr.
2. Engfer, Carl, Tr.
3. Jettmann, Paul, Tr.
4. Bick, Carl, Tr.

35. Kühl, Emil, Tr.
36. Lange, Richard, Tr.

**VORSCHULKLASSE I.**

1. Bodenstein, Martin, Tr.
2. Haupt, Walther, Tr.
3. Hildebrandt, Albrecht, Tr.
4. \* Roch, Carl, Neuwalkwitz i. Vorpom.
5. Tietzen, Heinrich, (Berlinchen).
6. Gauger, Paul, Tr.
7. Wiese, Otto, Tr.
8. \* Jaenicke, Otto, Colberg.
9. Koebeke, Conrad, Tr.
10. Albrecht, Theodor, Tr.
11. Mensing, Fritz, Tr.
12. Noss, Carl, Tr.
13. Jacoby, Arthur, Tr.
14. Silberstein, Emil, Tr.
15. Marlow, Cäsar, Tr.
16. Wollitz, Albert, Tr.
17. Segebarth, Hans, Tr.
18. \* Schulz, Wilhelm, Nestau bei Tr.
19. \* Gotsch, Albert, Rixdorf b. Berlin, abg.

**KLASSE II.**

1. Schröder, Carl, Tr.
2. Loss, Alfred, "
3. Müller, Max, "
4. Schumann, Heinrich, Tr.
5. \* Laabs, Arthur, Wachholz b. Tr.
6. Kalmus, Werner, Tr.
7. \* Lübke, Paul, Trossin, b. Tr.
8. \* Brandt, Arthur, Lensin.
9. \* Brandt, Oskar, Lensin.
10. \* Winbeck, Max, Neuhof.
11. Liebert, Siegfried, Tr.
12. Drews, Hermann, "
13. Jacoby, Siegfried, "
14. \* Konrad, Waldemar, Guntow.
15. \* Glaser, Siegmund, Gollnow.
16. Scheib, Ernst, Tr.
17. \* Schmidt, Gustav, Charzewo Pr. Posen.
18. v. Wrangel, Ernst, Tr. (Potsdam).

**KLASSE III.**

1. Haupt, Hans, Tr.
2. Drews, Richard, "
3. Jonas, Heinrich, "
4. Philipp, Helmuth, Wusterhusen Vorp.
5. Tismer, Arnold, Tr.
6. Tietzen, Carl, "
7. Albrecht, Richard, "
8. Häbecker, Wilh. "
9. \* Ettel, Theodor, Neuhof.
10. \* Klebow, Georg, Swinemünde.
11. Hoppe, Carl, Tr.
12. Scholl, Arthur, "
13. Büge, Erich, "
14. Albrecht, Franz, Tr.



## Bekanntmachung.

### I.

Die Schule ist darauf bedacht, durch die den Schülern aufgegebenen häuslichen Beschäftigung den Erfolg des Unterrichts zu sichern und die Schüler zu selbständiger Thätigkeit anzuleiten, aber nicht einen der körperlichen und geistigen Entwicklung nachtheiligen Anspruch an die Zeitdauer der häuslichen Arbeit der Schüler zu machen. In beiden Hinsichten hat die Schule auf die Unterstützung des elterlichen Hauses zu rechnen. Es ist die Pflicht der Eltern und deren Stellvertreter, auf den regelmässigen häuslichen Fleiss und die verständige Zeiteintheilung ihrer Kinder selbst zu halten, aber es ist eben so sehr ihre Pflicht, wenn die Forderungen der Schule das zuträgliche Mass der häuslichen Arbeitszeit ihnen zu überschreiten scheinen, davon Kenntniss zu geben. Die Eltern oder deren Stellvertreter werden ausdrücklich ersucht, in solchen Fällen dem Director oder dem Klassenordinarius persönlich oder schriftlich Mittheilung zu machen und wollen überzeugt sein, dass eine solche Mittheilung dem betreffenden Schüler in keiner Weise zum Nachtheile gereicht, sondern nur zu eingehender und unbefangener Prüfung der Sache fährt. Anonyme Zuschriften, die in solchen Fällen gelegentlich vorkommen, erschweren die genaue Prüfung des Sachverhalts und machen, wie sie der Ausdruck mangelnden Vertrauens sind, die für die Schule unerlässliche Verständigung mit dem elterlichen Hause unmöglich. — (Circ.-Verf. vom 14. Oct. 1875, Nr. 5336. U. II.)

### II.

Das *neue Schuljahr* beginnt *Montag den 24. April* Morgens 8 Uhr. Die *Anmeldung* und *Aufnahme neueintretender Schüler*, welche sämmtlich ein *Zeugniss ihrer bisherigen Lehrer*, bezw. ein *Abgangs-Zeugniss* der bisher von ihnen besuchten Anstalt und, sofern sie über 12 Jahre alt sind, ein *Revaccinations-Attest*, in jedem Falle aber einen *Impfschein* vorzulegen haben, findet am *Sonnabend den 22. April* von 9 bis 12 Uhr Vormittags in der Wohnung des Directors statt.

Die *Prüfung* der Neueingetretenen wird am *Nachmittag* desselben Tages von 2 bis 4 Uhr abgehalten werden. Zu diesem Zwecke haben sich dieselben, mit Feder und Papier versehen, im *Gymnasialgebäude* einzufinden.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Pension oder Wohnung der vorher einzuholenden Genehmigung des Directors.

Treptow a. R., den 24. März 1876.

Der *Königlichen* Kopenhagens'schen Gymnasiums  
Director *Ant. W. M. Møller*.

### Bericht

- S. 3. Anmerkung 5 ist  
S. 4. Zeile 5 v. u. l.  
S. 5. „ 18 v. o.

## Entmachtung.

I.

die den Schülern aufgegebenen häuslichen Beschäftigung die Schüler zu selbständiger Thätigkeit anzuleiten, aber die Entwicklung nachtheiligen Anspruch an die Zeitdauer der beiden Hinsichten hat die Schule auf die Unterstützung der Pflicht der Eltern und deren Stellvertreter, auf den richtige Zeiteintheilung ihrer Kinder selbst zu halten, aber Erklärungen der Schule das zuträgliche Mass der häuslichen von Kenntniss zu geben. Die Eltern oder deren Stellvertreter in solchen Fällen dem Director oder dem Klassenordinarius persönlich und wollen überzeugt sein, dass eine solche Mittheilung keine Nachtheile gereicht, sondern nur zu eingehender und sorgfältiger Überwachung der Verhältnisse und machen, wie sie der Ausdruck mangelnden Verständigung mit dem elterlichen Hause unmöglich. (I, II.)

II.

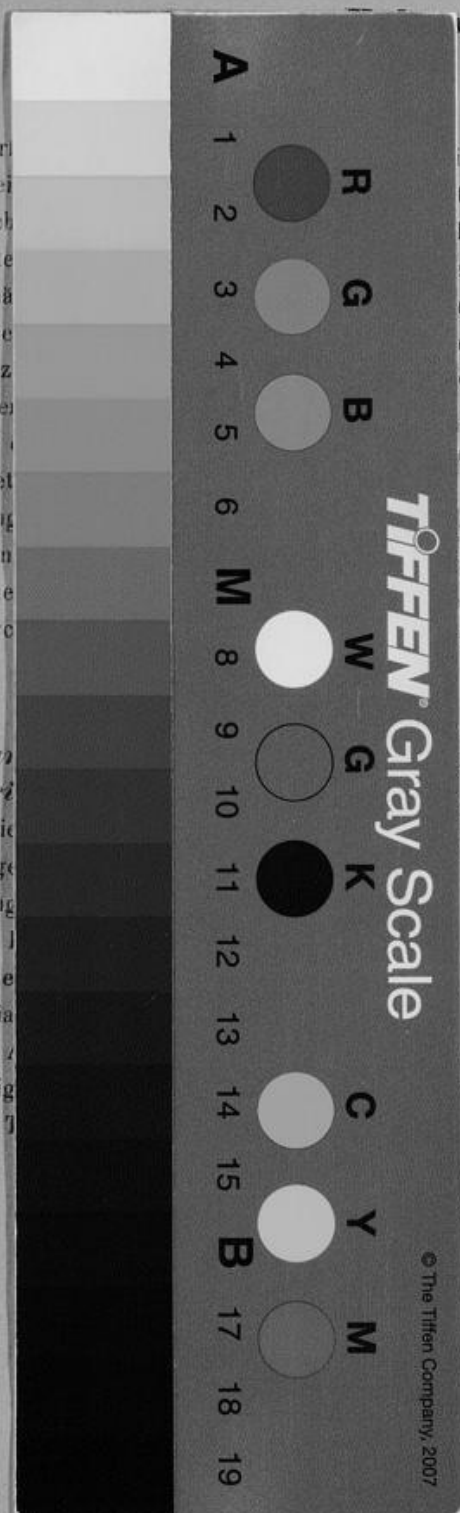
Am *Freitag den 24. April* Morgens 8 Uhr. Die *Anwesenden Schüler*, welche sämmtlich ein *Zeugniss ihrer Leistungen* der bisher von ihnen besuchten Anstalt und ein *Impfungs-Attest*, in jedem Falle aber einen *Impfschein* vom 22. April von 9 bis 12 Uhr Vormittags in der

Hand der Eltern oder der Stellvertreter der Pension oder Wohnung der vorher einzuholenden

Kopenhagenschen Gymnasiums  
unterwek.

den Eltern  
nicht ein  
häuslich  
des elter  
regelmä  
es ist e  
Arbeitsz  
vertreter  
sönlich  
dem bet  
unbefang  
kommen  
Vertraue  
— (Circ

meldun  
bisher  
sofern sic  
vorzulege  
Wohnung  
abgehalte  
Gymnasia  
Genehmig





3 (sen.)

3.-Podel i. Hinter-

mann, Berlin.

org, Fläckenhagen bei Regenwalde

(Cummrow b. R.)

27. \* Meyer, Alfred, Corlin.
28. Mensing, Otto, Tr.
29. \* Heintze, Max, Guntow.
30. \* v. Elbe, Harry, Carnitz.
1. Friederici, Carl, Tr.
3. Engfer, Carl, Tr.
2. Bettmann, Paul, Tr.
- ick, Carl, Tr.

- 9
- 10.
11. .
12. S.
13. Büg
14. Albr

